

1082 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Landesverteidigungsausschusses

betreffend den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung über die Tätigkeit der UN-Kontingente des österreichischen Bundesheeres im Jahre 1981 (III-138 der Beilagen)

Der vorliegende Bericht über die Auslandseinsätze des österreichischen Bundesheeres während des Jahres 1981 im Rahmen der friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen gibt eine kurze Darstellung über die Tätigkeit der Angehörigen des Bundesheeres bei der UN-Cyperm-Aktion sowie im Rahmen der Aktionen der Vereinten Nationen im Nahen Osten bei der UN-Waffenstillstands-Überwachungskommission und bei den UN-Streitkräften in Syrien.

Einsatzgebiete für das österreichische UN-Bataillon in Cypern war im abgelaufenen Jahr der türkisch besetzte Distrikt Famagusta. Der Schwerpunkt der Aufgaben lag dabei auf der Überwachung der Feueinstellungslinie bei Dherinia und Athna aus neun Beobachtungsstützpunkten, die Überwachung des Stadtteiles Varosha und die ständige Präsenz in der Karpas-Region, wo eine griechisch-cypriotische Minderheit von der UNO humanitär betreut wird.

Außerdem waren Angehörige des österreichischen UN-Bataillons in Cypern im Hauptquartier der UN-Streitkräfte tätig.

Im Nahen Osten waren Angehörige des österreichischen Bundesheeres im Berichtszeitraum wie schon bisher bei der UN-Waffenstillstands-Überwachungskommission eingesetzt.

Das österreichische Bataillon bei den UN-Streitkräften in Syrien war im Jahre 1981 weiterhin in der unter syrischer Zivilverwaltung stehenden Truppentrennungszone zwischen Syrien und Israel vom Berg Hermon bis zur Straße Damaskus—Kuneitra eingesetzt. Aufgabe dieses Bataillons war insbesondere die Überwachung des genannten Teiles der Truppentrennungszone aus 18 Stützpunkten und 7 Außenposten auf ca. 35 km Luftlinie. Darüber hinaus konnten die Unterkünfte verbessert und die witterungsbedingten Schäden an den Schutzraumbauten beseitigt werden.

Der Landesverteidigungsausschuß hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 4. Mai 1982 in Verhandlung gezogen und nach Wortmeldungen des Berichterstatters und der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft, Elisabeth Schmidt und Koppensteiner sowie des Ausschußobmannes und des Bundesministers für Landesverteidigung Rösch einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Der Landesverteidigungsausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung über die Tätigkeit der UN-Kontingente des österreichischen Bundesheeres im Jahre 1981 (III-138 der Beilagen) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 1982 05 04

Landgraf
Berichterstatter

Dipl.-Vw. Josseck
Obmann